

Paper

Plot 1: Auftrag von Independent Investigation (II), einem Hamburger Journalistennetzwerk. Sie ermitteln gegen einen Nahrungsmittelkonzern („Soya works for all“) RubiKon, den sie im Verdacht haben, die Lebensmittel mit illegalen Chemikalien zu behandeln.

Plot 2: C/Reaper verlangt für ihre Unterstützung Hilfe. Ein Freund, Kurt Ullmann, schmuggelt ökologisch unbedenkliches Saatgut nach Deutschland, um es in der Ökoszene zu verkaufen. Er übergibt ihnen am Flughafen zwei Kisten, auf die sie aufpassen und später zu seinem Hof bringen sollen.

Plot 3: Während der Ermittlungen gegen RubiKon wird C/Reaper entführt. Unbekannte wollen die Ermittlungen stoppen. Sie findet einen Matrixanschluss und lotst die Runner zu ihrem Versteck.

Zeitlinie: Auftrag → C/Reaper → Auftrag2 → Ermittlungen → Run auf Fabrik → Auftrag2 abliefern → Kurt berichtet von Anruf (er hat ihn aufgezeichnet) mit Schrei im Hintergrund → Run auf Büro

Plot 1 – Soya works for all

Anruf bei Hai. Juan Rodriguez, Independent Investigation. Stimme ist sanft, fast weiblich. Ich suche Hilfe bei einer prekären kleinen Recherche. Es geht um unser aller Wohlergehen und ich habe gehört, sie lassen sich von brenzligen Situationen nicht so leicht einschüchtern. Eventuell könnte man ein persönliches Treffen arrangieren, dann können wir uns alle kennen lernen. Schlagen sie doch einen Treffpunkt vor.

Juan Rodriguez ist gebürtiger Spanier, etwa 1,60, hat kurze, zurückgekämmte schwarze Haare und trägt einen fein geschnittenen Anzug.

Wir haben vor einigen Wochen von einem unabhängigen Labor die Reinheit von Lebensmitteln in Hamburger Kantinen und Gaststätten untersuchen lassen und dabei erschreckendes zutage gefördert. Etwa 70% aller Lebensmittel überschreiten die zulässigen Grenzwerte an OAX13S, einem verbotenen Farbstoff. Darunter besonders oft preiswertere Ware. Wir haben als Hauptverursacher den RubiKon ermittelt, einen Nahrungsmittel verarbeitenden Konzern in Hamburg. Leider ist man dort auf uns aufmerksam geworden. Unser Büro wird überwacht.

Sie bekommen unser Material, etwas Ausrüstung und finden Beweise. Lohn: 10k€ plus 50% der Einnahmen durch den Verkauf.

Material: Laborberichte, Fotos (RubiKon: Lagerhaus, drei Fabriken, Büro, Direktor Biller, Produktionsleiter Fischer, Vorstand zbv Lippmann. OAX13S ist krebserregend und verringert bei regelmäßiger Einnahme die Lebenserwartung um etwa 20%.

Ausrüstung: zwei Handkameras, ein Paar Schutzhandschuhe, ein Analysegerät und einen Bohrer mit Dichtungsmasse.

Independent Investigation (II)

Ein kleiner Journalistenverbund, der bisher vor allem durch sozialkritische Beiträge aufgefallen ist. Verschwendung von Zuschüssen im Nahverkehr. Die schlechte Lage von Trollen auf dem Arbeitsmarkt. Mauseheien zwischen Rathaus und Saeder-Krupp.

Sicherlich mutige Leute und auch sehr geschickte – aber sie fechten einen aussichtslosen Kampf.

RubiKon

Motto: „Soya works for all“

Gründer: Rolf-Uwe Biller, Besitzerstruktur: unbekannt (100% AGC)

Seit 30 Jahren im Geschäft. Sie versorgen einen großen Teil der Hamburger Schulen und Kantinen und viele Gaststätten mit Fertignahrung und Getränken auf Sojabasis. Vermutlich auch das meiste Zeug, dass ihr so esst.

RubiKon betreibt drei Fabriken im Hamburger Umland: zwei für Festnahrung und eine für Flüssignahrung. Dazu ein zentrales Lagerhaus am Stadtrand und ein Bürogebäude im Norden Hamburgs.

Lagerhaus

Im Lagerhaus können Fässer mit giftigen Chemikalien gefunden werden. Deren Existenz allein ist jedoch nicht Beweis genug. Fässer können präpariert werden und deren Transport verfolgt. Es sind immer drei Wachen und tagsüber 4 Arbeiter anwesend.

Im Büro kann Herkunft und Ziel bestimmt werden (Herkunft: Zufallsadressen) Laut Computersystem handelt es sich bei den Fässern um „Geschmacksverstärker“.

Im großen Lager stehen drei Gabelstapler und Unmengen an Fässern und Kisten. Auf den Fässern und Kisten sind Kennnummern, teilweise kleben Frachtbriefe mit Barcode daran.

Fabrik

In der Fabrik kann nachgewiesen werden, dass die Fässer an die Produktionsanlagen angeschlossen sind. Dienstanweisungen, verweisen auf Richtlinien im Hardcopyformat im Büro, Abt. zbv Lippmann. Es gibt ein Schweigeabkommen, angewiesen von Fischer, über Produktionsprozesse.

Überall Kameras, also gute Tarnung notwendig. Die Wachen haben zwei Einsatzfahrzeuge.

Bürogebäude

Im Büro finden sich, neben diversen Wachleuten, in der Abteilung zbv die entsprechenden Hardcopies. Fein säuberlich, in guter Bürokratenmanier sind da Produktionspläne. Testreihen über die Geschmacksveränderung durch bestimmte Zusatzstoffe. Und in einem Geheimfach von Lippmanns Schreibtisch ein schwarzes Lederbüchlein mit einigen Telefonnummern und Terminen. Der wahre Besitzer des RubiKon kann als die AGC identifiziert werden.

Plot 2 – Ökokurt

C/Reaper bittet für ihre Hilfe um Unterstützung für einen Freund, Kurt Ullmann. Kurt schmuggelt unverändertes und ökologisch unverändertes Saatgut für private Biobauern aus Afrika in die ADL. (Nach dem 27. Standortsicherungsgesetz ist die Verwendung von fortpflanzungsfähigem Saatgut verboten. Die Bevölkerung muss vor den Gefahren genetischer Veränderung durch Mutation oder Züchtung und daraus resultierender Gesundheitsgefährdung geschützt werden.)

Sie sollen am Flughafen, Frachtterminal 2, zwei Kisten in Empfang nehmen und ein paar Tage versteckt halten, bis Kurt sich meldet.

Kurt ist ein etwa 60jähriger hoch gewachsener, muskulöser Mann, kurze weiße Stoppelhaare, Sonnenbrille, Uniform der Zollbehörde. Ich muss die Käufer verständigen, bis dahin hätte ich das Zeug gerne in Sicherheit.

Schließlich ruft er an, lässt das Zeug nach Barmstedt, etwa 40 km Luftlinie außerhalb von Hamburg bringen.

Als die Runner dort ankommen ist weder Kurt noch C/Reaper dort. Die Nachbarn haben einen Van mit vier militärisch aussehenden Gestalten gesehen, die beide mitgenommen haben. Der Dorfpolizist Uwe ist verständigt, aber noch nicht da.

Plot 3 – Fang die Maus

Die AGC beobachtet die Runner seit Auftragsannahme oder sonst einem auffälligen Zeitpunkt. Kurz vor oder nach dem Finale schlagen sie zu.

C/Reaper fühlt sich irgendwann verfolgt und benachrichtigt die Runner, sie gehe zu Kurt, dort würde man sich ja bald sehen. Dort schlägt die AGC zu.

Anruf bei allen: ein Fiepen und Rauschen. C/Reaper hat einen Matrixanschluss gefunden und lotst die Runner zum Büro. Sie ist im siebten Stock.

Wenn die Runner sie befreit haben, ruft etwas später jemand an und schlägt einen Deal vor: RubiKon geht über den Jordan, aber die AGC wird nicht erwähnt. Dafür bleibt C/Reaper am Leben, deren Wohnsitz sie ja kennen.

Money, Money, Money

Karma: 8, Kurt helfen: +1, C/Reaper nicht gefährden: +1

Geld: 10k€ und 50% des Berichtserlöses (RubiKon: W20*10k€ oder RubiKon & AGC: 4W20*10k€ dafür kriegen sie C/Reaper, Moral muss sein)

Leutchens

1 Bewacher Lager, 4 Wachen Büro

KO	4	SC	5	ST	5	CH	2	IN	3	WI	3	RE	7	Ini	3W+8
FW	6	Pool	5	Stoß	3	Bal	5	Sc	8M	Wpn	AK-97 (Assault)				
Smart(1), Reflex(2), Kunstmuskeln(1), Infrarot-Brille										Mun	38(S)				
Name	L			M			S			T	Ini				
Andi															
Bernd															
Carl															
Doris															
Ernst															

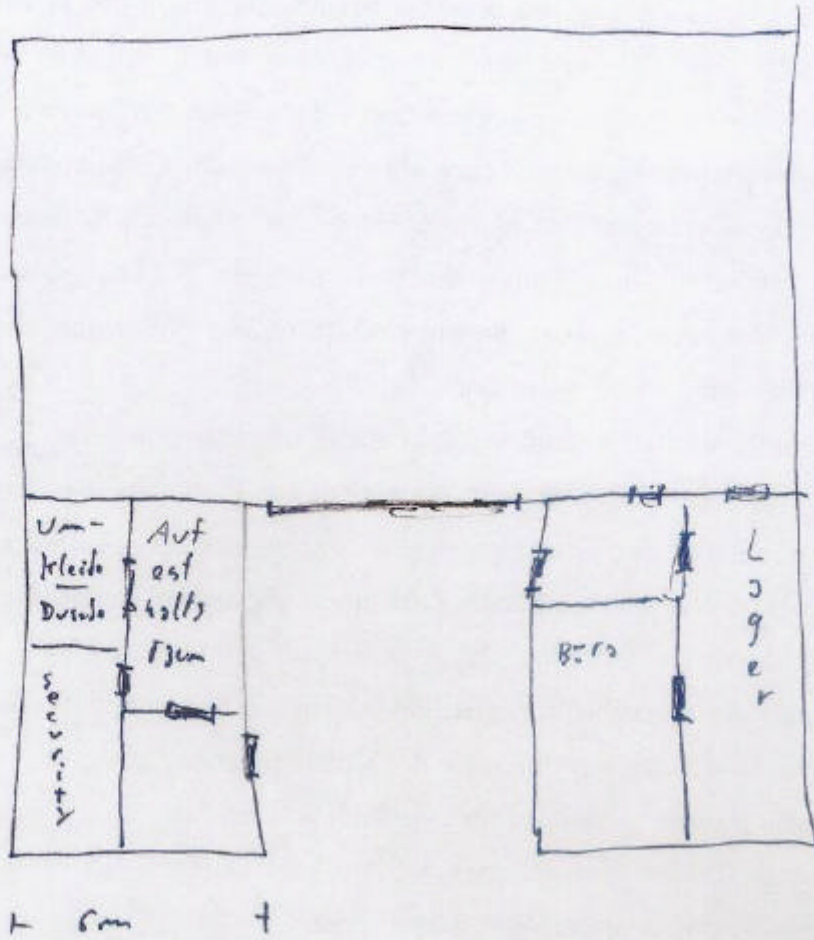
Wachen Fabrik

KO	5	SC	4	ST	5	CH	3	IN	4	WI	3	RE	6	Ini	2W+6
FW	6	Pool	5	Stoß	3	Bal	5	Sc	7M	Wpn	HK227 (MP)				
Reflex (1), Smart(1), Infrarotaugen										Mun	28(S)				
Name	L			M			S			T	Ini				
Franz															
Gerda															
Hilko															
Ingrid															
Jörg															

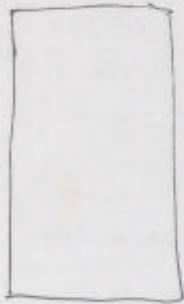
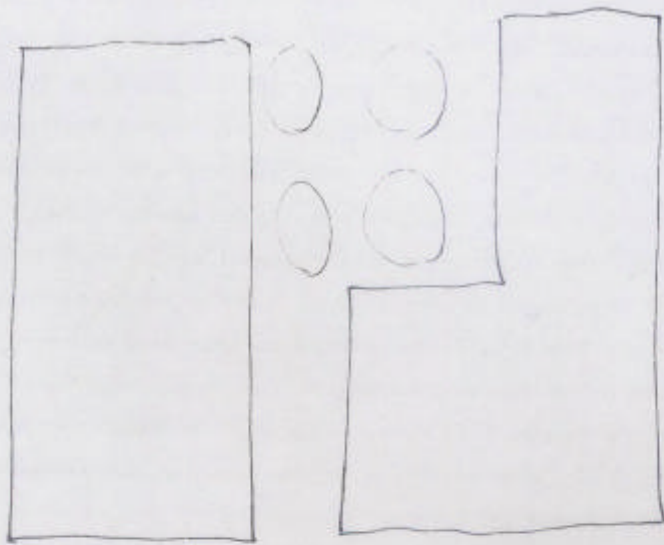
2 Wachen Lager, sonstige

KO	5	SC	6	ST	4	CH	4	IN	6	WI	5	RE	6	Ini	W+6
FW	3	Pool	8	Stoß	3	Bal	5	Sc	6M	Wpn	AK97-MP (MP)				
Infrarotaugen										Mun	30(S)				
Name	L			M			S			T	Ini				
Karin															
Lars															
Marina															
Nadja															
Olaf															

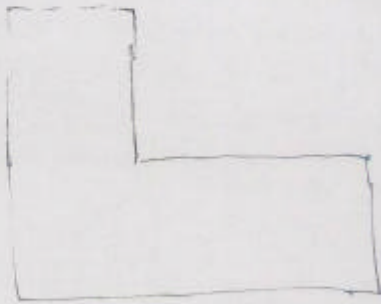
Lagerhaus



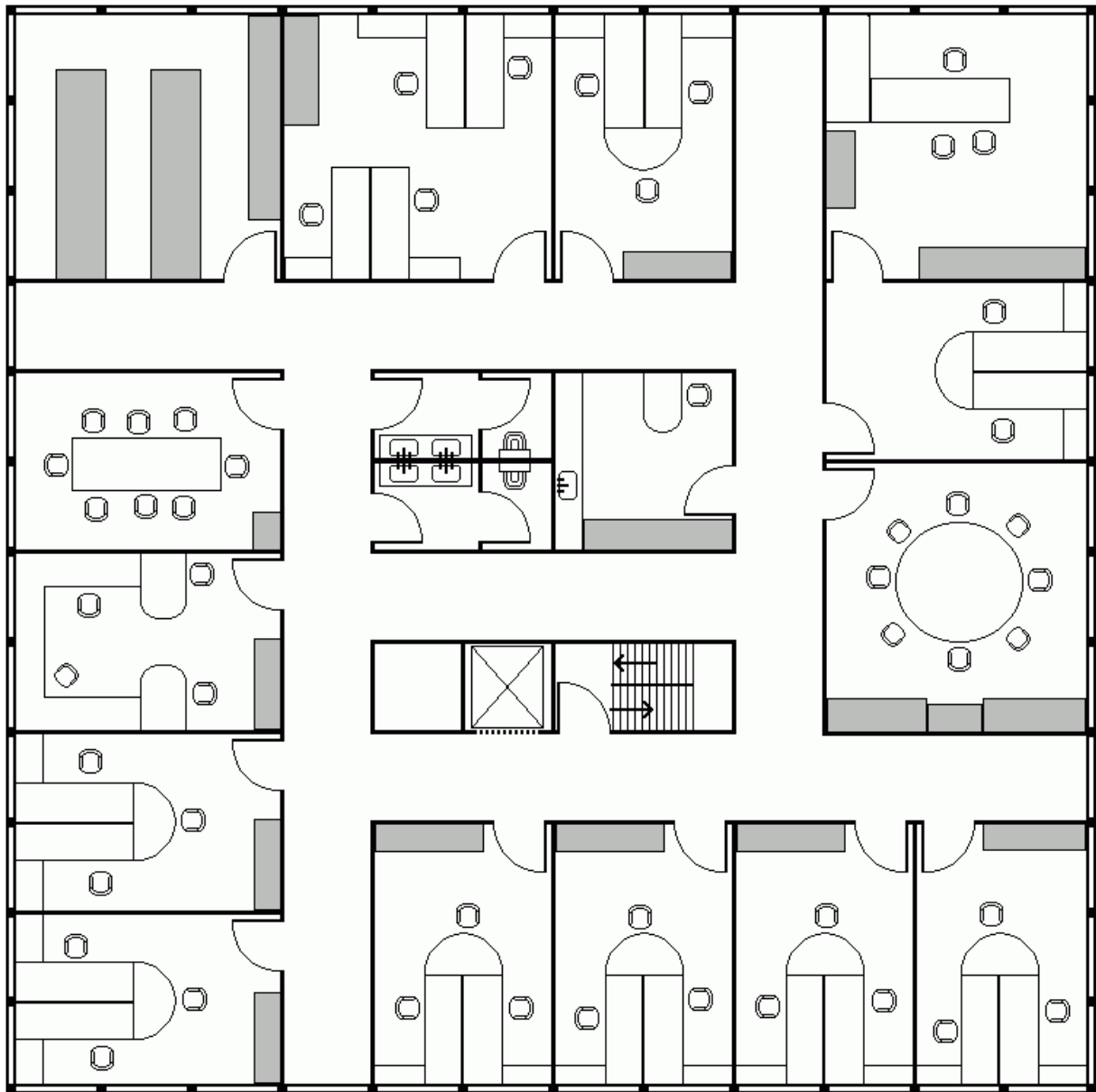
1 cm



in



out



Bodenplan von: www.shadowrun.de